



Gitarren wurden angespielt. (Foto: P. T.)

Hineingehört Gitarrenbauer stellten sich vor

ESCHEN Neben den Konzerten haben auch die Gitarrenbauer ihren «Konzerttermin», um ihre Instrumente vorzustellen. Gestern Mittwoch war es im Peter-Kaiser-Saal im Musikschulzentrum Eschen soweit. Die Gitarrenpräsentation, geleitet von Urs Winkler Guitar Repairs in Gams, lockte Gitarren-Interessierte an – sei es an der Freude am Instrument oder weil sie noch eine Gitarre für sich suchen. Die Gitarrenpräsentation bot beste Gelegenheit, die unterschiedlichen Gitarren akustisch kennenzulernen. Der slowenische Student Matej Berlot spielte auf jedem Instrument dasselbe Stück, einen Ausschnitt aus Dušan Bogdanovićs «Six Balkan Miniatures». Die Zuhörer wussten aber nicht, wessen Gitarre er gerade anspielte. So wurden die Unterschiede in der Bauart und die verwendeten Klanghölzer hörbar, was die Gitarrenbauer dann auch noch persönlich erläuterten. Vorgestellt wurden Gitarren von Yuichi Imai (Japan), Mathias Jakob und Guitar-Repairs Urs Winkler (Schweiz), Gerhard Kochesser (Österreich), Rémy Larson (Frankreich), Steven den Toom (Niederlande) und Voigt Luthiers und Henner Hagenlocher (Deutschland). (eg)

ANZEIGE



KARTEN-VORVERKAUF

Für die Ligita empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf zu sichern: Kein Anstehen an der Abendkasse und der günstigere Preis!

Vorverkauf in Liechtenstein:

An den Poststellen in Eschen, Schaan und Vaduz

Online-Tickets:

www.starticket.ch
www.v-ticket.at

Ticketpreise

Erwachsene:	Fr. 35.-
Jugendliche/Studenten:	Fr. 20.-
Schüler bis 16 Jahre:	Fr. 10.-
Aufpreis Abendkasse:	Fr. 5.-

ANZEIGE

Medienpartner
Volksblatt

Heute Ligita-Konzert mit Alvaro Pierri

Klangfarben Der fünfte Konzertabend an den diesjährigen Liechtensteiner Gitarrentagen Ligita gehört dem Meistergitarrenisten Alvaro Pierri. Der Uruguayer spielt heute um 20 Uhr in der Kirche Schellenberg.

Seit über 20 Jahren begleitet Alvaro Pierri als Musiker und künstlerischer Beirat die Liechtensteiner Gitarrentage Ligita. Mit seinen grandiosen Darbietungen überrascht er die Zuhörer jedes Jahr wieder aufs Neue.

Ein brillanter Künstler

Der aus Montevideo (Uruguay) stammende Meistergitarrenist Alvaro Pierri erhielt seinen ersten Musikunterricht mit fünf Jahren. Später studierte er bei Abel Carlevaro, dem Komponisten Guido Santorsola und am Instituto de Musicología de la Universidad del Uruguay. Bereits ab dem elften Lebensjahr gewann Alvaro Pierri auf internationalen Gitarrenwettbewerben zahlreiche renommierte Preise.

Von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert, ist Alvaro Pierri bis heute regelmässig zu Gast in den grossen Konzerthäusern Europas, Nord- und Südamerikas und



Ein langjähriger und beliebter Künstler an den Ligita: Alvaro Pierri. (Foto: ZVG)

Asiens. Zeitgenössische Komponisten wie Leo Brouwer, Guido Santorsola, Jacques Hétu, Astor Piazzolla, Abel Carlevaro, Carlo Domeniconi oder Terry Riley widmen Alvaro Pierri immer wieder bedeutende Werke, die er in brillanter Weise zur Uraufführung bringt.

Erfolgreicher Pädagoge

Neben seinen zahlreichen Erfolgen als Künstler ist Pierri auch als Pädagoge international bekannt und anerkannt. Viele seiner Studenten sind Preisträger der wichtigsten internationalen Gitarrenwettbewerbe. Er war Professor an der Universität von Santa Maria in Brasilien, lehrte an der McGill Universität und an der Hochschule für Musik in Montréal, Kanada. Seit 2002 ist er ordentlicher Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Zu Gast in Schellenberg

Für sein 22. Konzert an den Ligita kehrt Alvaro Pierri heute, Donnerstag, um 20 Uhr in die Kirche Schellenberg zurück. Dort wird er Literatur vom 17. Jahrhundert bis heute zum Besten geben. Das Konzert wird grosszügig unterstützt von Matt Druck Mauren.

Alles über die Liechtensteiner Gitarrentage mit den Konzerten, Kursen, Ausstellungen und dem Wettbewerb auch online unter www.ligita.li.

«Die Ligita war und ist immer etwas ganz Besonderes»

Premiere Der in Feldkirch am Landeskonservatorium als Professor für Gitarre tätige Takeo Sato hat über sein Engagement an den Ligita mit dem «Volksblatt» gesprochen.

Volksblatt: Herr Sato, seit wann ist die Ligita für Sie ein Begriff?

Takeo Sato: Die Ligita kenne ich seit ungefähr 18 Jahren, da war ich Teilnehmer hier an den Meisterkursen. Das war für mich eine ganz besondere Erfahrung, ich habe zu dem Zeitpunkt schon andere internationale Gitarrenfestivals besucht, aber die Ligita war und ist immer noch etwas ganz Besonderes. Sie hat ein Alleinstellungsmerkmal, die Atmosphäre ist etwas Besonderes, es ist unheimlich gemütlich und relaxed hier.

Sie sind Professor in Feldkirch. Ist die Ligita quasi ein Heimspiel?

Sozusagen, ja. Die Ligita ist ja so nah bei Feldkirch. Ich habe das Gefühl, dass ich hier gesehen werde, so quasi um die Ecke. Die Verantwortlichen der Ligita schauen und hören mit offenen Augen und Ohren und ich habe das Gefühl, dass es eine gute Zusammenarbeit ist, oder werden kann.

Haben Sie gerne zugesagt, hier als Kursleiter dabei zu sein?

Absolut! Ich freue mich immer, wenn ich eingeladen werden. Und die Ligita ist schon etwas Spezielles, da kommt man natürlich gerne.

Was ist Ihre Aufgabe an den Ligita?

Dieses Jahr darf ich einen Meisterkurs geben und zusätzlich leite ich noch das Gitarrenorchester. Das ist besonders reizvoll, weil das mal eine



Wenn Sie das Foto mit der Xtend App scannen, sehen Sie im Video, was Takeo Sato jetzt schon zum Abschlusskonzert der Ligita 2019 sagt. (Foto: Paul Trummer)

ganz neue Erfahrung für mich ist, wenn viele jungen Talente dasitzen

und man gemeinsam als Gitarrenorchester kammermusiziert. (eg)



Ligita Liechtenstein kennengelernt

VADUZ Im Rahmenprogramm der Ligita findet sich neben den Kurs- und Konzertangeboten auch eine Landesrundfahrt. Gestern machten die Kursteilnehmer und Ligita-Vertreter dabei einen Stopp beim Regierungsgebäude, bevor sie eine Führung durch «300 Jahre Liechtenstein» im Landesmuseum bekamen. (Text: red/pd; Foto: Paul Trummer)

ANZEIGE

Die Liechtensteiner Gitarrentage ligita stehen unter der Schirmherrschaft von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein und werden freundlich unterstützt von: ARGUS Sicherheitsdienst, Büro Marxer Büro-Systeme AG, Demmel Kaffee, Haus der Musik Trekel, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Liechtensteinische Post AG, Little Big Beat Studios, michèle steffen grafik est., Milchhof AG, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Webmanufaktur GmbH, Swarovski AG, TV-COM AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Yuichi Imai

